

# BERICHT

über die

ordentliche Jahres-Versammlung

der

SECTION „AUSTRIA“

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins

am 31. Jänner 1883

sammt

**Jahresbericht,**

Vermögensstand-Ausweis, Summar-Rechnungs-Abschluss,

Voranschlag pro 1883 und Dachsteinfond-Conto.



WIEN, 1883.

Selbstverlag der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins,  
Wien, I. Bäckerstrasse 6.

# PUBLICATIONEN

der

## Section „Austria“

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins.



### 1. Führer

- auf den **Schneeberg und die Raxalpe**, von Dr. *Wratislaw Fikeis*. 12°. Wien 1882, cart. 60 kr.
- durch die **Hochschwabgruppe**, von *August Böhm*. 12°. Wien 1881, cart. 60 kr.
- auf die **hohe Veitsch (Veitschalpe) und die Schneecalpe**, von *Carl Biedermann*. 12°. Wien 1882, cart. 60 kr.
- durch die **Karawanken**, von *Ludwig Jahne*. 12°. Wien 1882, cart. fl. 1. 20.
- durch das **Salzkammergut** und die angrenzenden Gebiete zwischen Salzach und Enns. 12°. Wien 1880, geb. in roth Ganzleinen fl. 1.—, mit zwei Karten auf Hanfpapier im Masse von 1:100.000 fl. 2.—.
2. **Panorama vom Brandriedel** bei Schladming (Dachsteingebiet.) Gez. von *Alfred Zoff*. Wien 1882. 60 kr.
- Sämmtliche vorstehenden Publicationen im Verlage von R. LECHNER'S k. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung.
3. **Reisekarte des Salzkammergutes** und der angrenzenden Gebiete. Wien 1877. Fol. 8°. 1 Bll. fl. 1.—, aufgespannt fl. 1. 30.
4. **Relief des Schneeberges und der Raxalpe**.
5. **Katalog zur Sectionsbibliothek**. Verfasst von Dr. *Wilhelm Haas*. Wien 1882, 30 kr.
- Ausserdem besitzt die Section als Nachfolgerin des vormals bestandenen Oesterreichischen Alpen-Vereins das Eigenthumsrecht an dessen Publicationen als:
6. **Mittheilungen** des Oesterreichischen Alpen-Vereins. Wien. Braumüller. 1863--1864. 2 Bände. (I. Band vergriffen.)
7. **Jahrbuch** des Oesterreichischen Alpen-Vereins. Wien. Braumüller. 1865--1873. 9 Bände. (I. Band vergriffen.)



### I.

Wir theilen den geehrten Mitgliedern mit, dass in der **Jahresversammlung** vom 31. Jänner 1883 der Jahresbericht, der Rechenschaftsbericht sammt Rechnungsabschluss, sowie der Voranschlag genehmigt und der **Mitgliederbeitrag** für 1883 auf 6 fl. ö.W. bestimmt wurde, von welchem die Section je 6 Mark an den Cassier des Central-Ausschusses abführt.

Der für das X. Vereinsjahr fungirende **Ausschuss** besteht nach vollzogener Ergänzungswahl aus:

Sr. Excellenz *Leopold Freiherrn von Hofmann* als Vorstand,  
*Carl Schneider* als Vorstandstellvertreter,  
*Paul Reisner* als Cassier,  
*Carl Ritter von Adamek*, *Emil Ebner* als Schriftführern,

und den Herren:

*Dr. Burghard J. Barth Edler von Wehrenalp*,  
*Victor Bernhart*,  
*Carl Boess*,  
*Dr. Alois Klob*,  
*Dr. J. M. Jüttner*,  
*Dr. Gustav Adolf Koch*,  
*Adolf Obermüllner*,  
*Dr. Anton Sattler*,  
*Dr. Max Schneider Ritter von Ernstheim* und  
*Ludwig Tischler*.

### II.

Die **Einhebung des Jahresbeitrages** in Wien und den Vororten erfolgt durch den Vereinsdiener gegen Ausfolgung der als Empfangsbestätigung geltenden Mitgliedskarte und gelangt an diesen Orten auch die **Vereinszeitschrift** durch den Diener an die Mitglieder. Den P. T. Mitgliedern steht jedoch auch frei, in dem unten bezeichneten Vereinslocale an den bestimmten Tagen die Zahlung des Mitgliedsbeitrages zu leisten.

Den im Inlande und in Deutschland domicilirenden Mitgliedern werden wir die Mitgliedskarte gegen Nachnahme des Beitrages zuzusenden.

Die im Auslande wohnhaften Mitglieder wollen ihren Jahresbeitrag an den Sectionscassier Herrn *Paul Reisner* in Wien, I., *Rockhgassee* 4, bis längstens 15. März 1883 einsenden, worauf ihnen die Mitgliedskarte zugesendet werden wird. Wir nehmen auch Zahlung in Markscheinen an, und berechnen in diesem Falle die Mark mit 55 kr. ö. W.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nur jenen Mitgliedern, welche den Beitrag entrichtet haben, die Vereinszeitschrift zugestellt werden kann; sowie, dass die Zeitschrift auswärtigen Mitgliedern, insofern diese uns nicht zur Empfangnahme derselben ermächtigte Personen in Wien namhaft gemacht haben, durch die Post auf ihre Kosten zugesendet werden wird.

Wir ersuchen behufs prompter Zustellung alle Mitglieder, uns allfällige Wohnungsänderungen möglichst bald anzuzeigen.

Die ausser der Zeitschrift zehnmal im Jahre erscheinenden „*Mittheilungen*“ werden den Mitgliedern unentgeltlich und zwar unmittelbar durch die Druckerei zugesendet werden. Aufsätze für die Zeitschrift und Notizen für die „*Mittheilungen*“ wollen uns, oder direct an den Central-Ausschuss zu Händen des Redacteurs *Theodor Trautwein* in München, *Ludwigstrasse* 23, eingesendet werden.

Werthsendungen wollen an unsern oben bezeichneten Cassier, jede andere Mittheilung insbesondere **Mitglieder - Anmeldungen**, an die *Geschäftsleitung der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins*, Wien, I., *Bäckerstrasse* 6, 1. Stock adressirt werden.

Das eben genannte **Vereinslocale** ist behufs Besorgung von Vereinsgeschäften, Ertheilung von Auskünften, Verkauf von Vereinszeichen (50 kr. ö. W. per Stück) und Benützung der **Bibliothek** Montag, Mittwoch und Freitag von 5 bis 7 Uhr Abends geöffnet. Entleihen von Büchern findet nur gegen Anweisung eines Ausschussmitgliedes auf die Dauer von 4 Wochen statt.

Für in Verlust gerathene Mitgliedskarten werden Duplicate gegen Entrichtung einer Gebühr von 50 kr. ausgestellt.

### III.

Die Mitglieder der Section „*Austria*“ geniessen nachfolgende **Begünstigungen**:

1. Die k. k. priv. *Südbahn*-Gesellschaft gestattete dem Ausschusse die für die Localstrecke Wien-Payerbach und retour bestehenden Saisonkartenhefte II. und III. Classe ankaufen und davon einzelne Karten an Sectionsmitglieder erfolgen zu dürfen.

Die Saisonkarten, zu welchen jetzt auch Legitimationskarten beigegeben werden, haben in Rücksicht auf die Rückfahrt nur eine 8-tägige Giltigkeitsdauer vom Tage des Reiseantrittes gerechnet.

Auf die Dauer der Winterfahrordnung 1882/83 wurde auch die Benützung des um 7 Uhr Früh von Wien nach Payerbach und Abends retour verkehrenden, um 10 Uhr Abends in Wien ankommenden Eilzuges mit Saisonkarten und zwar nur II. Classe (nebst Legitimationskarte) gestattet.

Bei der Fahrt Wien-Payerbach und retour wurde die Benützung der Strecke Wien-(Hauptzollamt)-Meidling in der Art gestattet, dass eine Zusatz-Tour- und Retourkarte zum Preise von 20 kr. für die II. und von 14 kr. für die III. Wagenklasse zu der Saisonkarte gelöst werden muss.

2. Ferner ist noch zu bemerken, dass die k. k. priv. *Südbahn*-Gesellschaft während der Sommersaison den Mitgliedern der ausserhalb Kärnthens und Tirols befindlichen Sectionen des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins bei ihren Gebirgsreisen innerhalb der Stationen *Kufstein-Ala* und *Franzensfeste-Klagenfurt* die Fahrt in der II. und III. Wagenklasse mit einer halben normalen Post- resp. Eilzugs-Karte der nächst höheren Wagenklasse zugesteht.

Auf den Strecken Wien-Klagenfurt (via *Marburg*) und *Triest-Klagenfurt* (via *Marburg*) wird die obige Fahrbegünstigung nur dann zugestanden, wenn die Hinreise von einer Station der Hauptlinie Wien-Triest aus mit einer directen Fahrkarte nach *Klagenfurt* oder darüber hinaus, beziehungsweise die Rückreise von einer Station der Strecken *Kufstein-Ala* oder *Franzensfeste-Klagenfurt* mit einer directen Fahrkarte nach einer Station der Hauptlinie Wien-Triest unternommen wird.

3. Die *Wien-Aspanger Bahn* gestattet bei Fahrten von und nach allen ihren Stationen die Benützung der II. Wagenklasse mit Fahrkarten III. Classe und der III. Wagenklasse mit halben Fahrkarten II. Classe und ist zwar keine Legitimations-, wohl aber die Vorweisung der Mitgliedskarte erforderlich.
4. In gleicher Weise gestattete die k. k. priv. *Kaiser Franz Josef-Bahn* auf den Linien Wien-Krems und retour, dann Wien-Schwarzenau und retour die Benützung der II. und III. Wagenklasse auf allen Schnell-, Personen- und gemischten Zügen mit Ausnahme der Courierzüge; jedoch muss der Reisende wie bei den anderen Bahnen auch mit einer Legitimationskarte versehen sein.
5. Auf den Dampfschiffen am *Attersee* berechtigt eine Fahrkarte II. Classe zur Benützung der I. Classe; auf den Dampfschiffen am *Mond- und Wolfgangsee* ist 50% Fahrpreiserlässigung gewährt.
6. Die Hôtelbesitzer *Pirngruber* und *Miller* in *Berchtesgaden* (vier Jahreszeiten) und *Anton Reindl* in *Garmisch* (*Lamm*) gewähren eine 10%ige und der Besitzer des *Bades Waldbrunn* bei *Welsberg* im *Pusterthale* eine 20%ige Ermässigung.

7. Auf der Istrisch-Dalmatinisch-Albanesischen Linie des *öst.-ung. Lloyd*: Benützung der I. Classe gegen Bezahlung der II. Classe.  
Legitimationskarte bei dem Vorstände der Section „Küstenland“, Herrn P. A. Pазze, Rheder in Triest zu beziehen.

8. Auf den Dampfschiffen am *Ammersee*: Benützung der I. Classe gegen Bezahlung der II. Classe und Vorweisung der Mitgliedskarte. Auch für die nächsten Angehörigen (Frau und Kind) giltig.

Zur Benützung dieser Begünstigungen muss das Sectionsmitglied mit unserer Jahreskarte versehen sein, auf deren Rückseite die Photographie des Inhabers aufcachirt ist, welche mit unserer Vereinsstampiglie zu versehen ist.

Bei Fahrten auf der Südbahn und k. k. pr. Kaiser Franz Josef-Bahn hat das Mitglied ausser mit der obbezeichneten Jahreskarte sich noch für jede Fahrt mit einer besonderen von uns ausgestellten Legitimationskarte zu versehen, welche bei Lösung der ermässigten Fahrkarte an der Cassa vorzuweisen, dort abzustempeln, während der Fahrt den Revisionsorganen vorzuweisen und am Ende der Fahrt sammt der Fahrkarte abzugeben ist. Von den Revisionsorganen kann auch die Vorweisung der mit der Photographie versehenen Jahreskarte verlangt werden.

Die Abstempelung der Photographien auf den Jahreskarten und die Ausgabe der Legitimationskarten findet an den oben bezeichneten Tagen in der Vereinskanzlei statt.

Saisonkarten werden bei den Vereinsmitgliedern Herrn Em. *Lammer*, Papierhändler, I., Seilerstätte 28, dann bei Herrn Johann *Schönbichler*, Theehandlung, I., Wollzeile, im Zwettlhof, verkauft.

9. Bei den in den Staatsbetrieb gekommenen Eisenbahnen (k. k. priv. *Kaiserin Elisabeth-Bahn*, k. k. priv. *Kronprinz Rudolf-Bahn* und *niederösterreichische Staatsbahnen*) wurde von der k. k. Direction für den Staatseisenbahnbetrieb an Stelle der früher bestandenen Begünstigungen der Section die Bewilligung erteilt, Abonnementskarten anzukaufen und einzeln an die Mitglieder zu überlassen.

Der Ausschuss hat bereits Einleitungen getroffen, um die hiedurch gebotenen Vortheile den Sections-Mitgliedern zuwenden zu können und wird denselben hiedurch eine Ermässigung von circa 25% der überdiess gegen früher namhaft reduzirten normalen Fahrpreise, wenigstens auf den wichtigsten Reiserouten gewährt werden können.

Diese Bewilligung ist insoferne sehr schätzenswerth, als selbe auf keine bestimmte Jahreszeit und Dauer eingeschränkt ist, vielmehr etwaige mit Ablauf des Kalenderjahres unverwendet gebliebene Abonnementskarten gegen andere gleicher Art umgetauscht werden können. Bei der Benützung dieser Karten ist keinerlei weitere Legitimation erforderlich.

#### Für den Ausschuss

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins:

**Leopold Freiherr von Hofmann** **Carl Ritter von Adamek**

d. Z. Vorstand.

d. Z. Schriftführer.

## Jahresbericht.

*Hochgeehrte Versammlung!*

*Geschätzte Vereinsgenossen!*

Der Ablauf unseres neunten Vereinsjahres gibt uns den Anlass Ihnen heute pflichtgemäss über die Thätigkeit unserer Section und über die wichtigsten Vorkommnisse in derselben Bericht zu erstatten.

Wir glauben uns der Meinung hingeben zu dürfen, dass wir wie in den früheren Jahren unser bestes Wollen und Können eingesetzt und somit nach Kräften durch gegenseitiges einträchtiges Wirken zur Förderung der alpinen Sache beigetragen haben und soweit es die Verhältnisse und unsere bescheidenen Mittel zulassen, nach allen Richtungen thätig gewesen sind.

Ehe wir zu dem geschäftlichen Theile unseres Berichtes übergehen, können wir nicht unterlassen, einerseits eines hochbedeutsamen und in unserem Reiche vor wenigen Wochen vielfach gefeierten vor 600 Jahren stattgefundenen historischen Ereignisses zu gedenken, durch welches der Grund zu Oesterreichs Macht und Grösse gelegt und durch welches unsere schönsten Alpenländer unter das Scepter unseres geliebten Regentenhauses gelangten, – andererseits uns eines erlauchten Prinzen des letzteren, des unvergesslichen allverehrten Erzherzogs Johann von Oesterreich, zu erinnern, welcher sich stets als begeisterter Freund der Alpenwelt und hochherziger Förderer des Wohlstandes der Alpenländer erwiesen und dessen Angedenken in den Herzen der Alpenbewohner und jedes Alpenfreundes nie erlöschen wird. — In dankbarer und pietätvoller Erinnerung haben nun unsere Section und der Oesterreichische Touristenclub vereint aus Anlass der im Jänner 1882 stattge-

fundenen Feier des 100sten Geburtstages Weiland Sr. kaiserlichen Hoheit des **Erzherzogs Johann von Oesterreich** zur Wahrung des segensreichen Angedenkens an den erlauchten Prinzen ein dauerndes Erinnerungszeichen durch Errichtung eines **Denkmales** in Neuberg in Steiermark geschaffen, welches am 25. Juni 1882 in Gegenwart Sr. kais. und königl. Hoheit des Herrn Erzherzogs *Carl Ludwig* und des Herrn *Grafen von Meran* und dessen Sohnes unter gleichzeitiger Abhaltung einer von wahrer Begeisterung getragenen erhebenden und in der That zu einem patriotischen Feste sich gestaltenden Feier enthüllt wurde.

### I. Mitgliederstand und innere Geschäftsverhältnisse.

Das Jahr 1881 schloss mit einem Stande von 1401 Mitgliedern, von welchen auf Wien und die Vororte 1172 und auf die Provinz und auf Ausland 229 entfielen.

Im Laufe des Jahres 1882 fanden 85 Austritte und 22 Streichungen wegen Nichtleistung des Mitgliedsbeitrages statt, so dass sich nach Abrechnung der im Laufe des Jahres 1882 verstorbenen 13 Mitglieder und mit Hinzurechnung von 128 Neueintritten unser Mitgliederstand Ende 1882 auf die Zahl von **1409** beläuft, wovon auf Wien und Vororte 1192 und auf die Provinz und das Ausland 217 entfallen. Hievon sind 1391 zahlende und 18 lebenslängliche Mitglieder.

Wenn wir im abgelaufenen Vereinsjahre mehr Austritte als im Vorjahre zu verzeichnen haben, so findet diess seine Erklärung darin, dass viele in Mähren und Schlesien befindliche unserer Section angehörig gewesene Mitglieder zu der neu entstandenen Section „*Moravia*“ in Brünn übertreten sind, was, obzwar ein Verlust für unsere Section jedoch für den Gesamt-Verein sich als ein Gewinn darstellt, zumal diese Section bereits über 150 Mitglieder zählt.

Im abgelaufenen Vereinsjahre sind nachfolgende Sectionsmitglieder gestorben: die Herren

<i>Robert Benesch,</i>	<i>Carl Bündsdorf,</i>
<i>J. H. Etheridge Esquire,</i>	<i>R. Müllner Edl. v. Marnau,</i>
<i>Franz Freih. v. Myrbach-Rheinfeldt,</i>	<i>Georg Pein,</i>
<i>Dr. Rudolf Pobeheim,</i>	<i>Georg Schönreiter,</i>
<i>Franz Josef Schütz,</i>	<i>Skodlar,</i>
<i>Dr. Richard Edler von Stradiot,</i>	<i>August Wenzel,</i>
<i>Leopold von Wertheimstein.</i>	

Im **Ausschusse** fungirten die Herren:

Se. Excellenz *Leopold Freiherr von Hofmann*, als Vorstand,  
*Carl Schneider*, als Vorstandstellvertreter,  
*Emil Ebner,* } als Schriftführer,  
*Victor Bernhart,* }  
*Paul Reisner*, als Cassier,  
und die Herren  
*Carl Ritter von Adamek,*  
*Dr. Burghard J. Barth Edler von Wehrenalp,*  
*Carl Boess,*  
*Ludwig Jahne,*  
*Dr. J. M. Jüttner,*  
*Dr. Gustav Adolf Koch,*  
*Adolf Obermüllner,*  
*Dr. Anton Sattler,*  
*Dr. Max Schneider Ritter von Ernstheim,*  
*Ludwig Tischler,*  
als Ausschussmitglieder.

Im Verlaufe des Jahres hat Herr *Ludwig Jahne* seine Ausschussstelle niedergelegt und hat in Folge dessen heute die Neuwahl für die eben gedachte Ausschussstelle stattzufinden. Von den Herren *Emerich Lammer*, *Johann Göbl* und *Johann Schönbichler* wurde der Verkauf der Südbahnsaisonkarten und von dem Herrn *Dr. Wilhelm Haas* die Instandhaltung der Sectionsbibliothek besorgt, welchen Herren für ihre schätzbare Thätigkeit und Mühewaltung unser bester und verbindlichster Dank ausgesprochen werden muss.

Die Ausschussgeschäfte wurden in 11 Sitzungen erledigt, welche in der Regel mit Ausnahme des Hochsommers am 1. und 3. Montag jedes Monates in der Vereinskanzlei stattfanden.

### Zweige der Vereinsthätigkeit.

Das aus den Herren *R. v. Adamek*, *Dr. v. Barth*, *Bernhart*, *Boess*, *Dr. v. Schneider-Ernstheim* und *L. Tischler* bestehende **Weg- und Hüttencomité** hat nebst den nothwendigen Arbeiten bezüglich der Instandhaltung aller der Section gehörigen Schutzhütten seine Thätigkeit hauptsächlich dem Bau der „*Schwarzenberghütte*“ zugewendet.

Die „*Schwarzenberghütte*“ am Hochgrubergletscher, welche insbesondere zur Erleichterung der Besteigung des Wiesbachhorns von der Füscher-Seite erbaut worden ist, wurde am 18. August 1882 feierlich mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser, dessen

Geburtstag man zugleich feierte, eröffnet. Wir heben an dieser Stelle mit dem Ausdrucke unseres tiefgefühlten Dankes hervor, dass Se. Eminenz der Herr Cardinal Fürst *Schwarzenberg*, nach welchem die erwähnte Schutzhütte zum Andenken an die von demselben im Jahre 1841 unternommene erste touristische Besteigung des Wiesbachhorns benannt ist, — uns zu diesem Hüttenbau die namhafte Spende von 100 fl. zugehen liess. Leider haben die Stürme des Spätherbstes an dieser Schutzhütte arge Verheerungen verursacht, indem das Dach vollständig abgetragen wurde. Was bei der vorgerückten Jahreszeit zur Bergung der inneren Einrichtung geschehen konnte, wurde sofort veranlasst und wurden wir in dieser Beziehung von der Section „Pinzgau“ wesentlich unterstützt, daher wir auch nicht unterlassen können, dieser Section und insbesondere ihrem Vorstandstellvertreter Herrn B. *Lergetporer* unseren besten Dank hiemit auszusprechen.

Jedenfalls werden in dem heurigen Jahre umfassende Reconstructionen nöthig werden, deren Kosten sich heute noch nicht gänzlich feststellen lassen, weil die Höhe derselben davon abhängig sein wird, wie die Reste der jetzt des Daches beraubten Hütte den Winter überstanden haben werden.

Der Aufstieg zur Hütte wurde wesentlich verbessert und haben trotz der äusserst ungünstig gewesenen Witterungsverhältnisse, sich nach der Eröffnung noch 9 Besucher eingefunden.

Die aussergewöhnlich widrigen Witterungsverhältnisse haben auch den Besuch der anderen Hütten ungünstig beeinflusst.

Die Rudolfshütte weist 91, die Rainerhütte 387, die Austriahütte 74, die Simonyhütte 54 endlich die Grobgesteinhütte 11 Besucher auf. —

Der Bauzustand der Rudolfshütte macht einen Umbau derselben dringend nöthig, mit welchem zugleich eine Vergrösserung der Hütte stattfinden muss. Die betreffenden Verhandlungen sind nahezu abgeschlossen und dürfte die nach den Plänen unseres Ausschussmitgliedes Herrn Architekten Ludwig *Tischler* theilweise fast von Grund auf neu herzustellende Hütte noch im Laufe der Reisesaison des Jahres 1883 der Benützung übergeben werden können. Die Kosten dieses Umbaues werden den Betrag von 2400 fl. nicht wesentlich übersteigen, bezüglich deren Bedeckung der Voranschlag pro 1883 das Nähere ausweist.

Wenn nun, so wie bei den früher erwähnten Schutzhütten die Anzahl der Besucher unserer im Dachsteingebiete gelegenen Hütten im Jahre 1883 gegen jene des Vorjahres zurücksteht, so können wir

doch mit der Frequenz derselben insoferne zufrieden sein, als eben die beispiellos schlechten Witterungsverhältnisse des verflossenen Jahres in Betracht und Berücksichtigung gezogen werden müssen.

Zu Beginne des verflossenen Frühjahres hatte sich die Nothwendigkeit einer Reconstruction des Aufstieges von Hallstatt zur Simonyhütte nächst dem Carls-Eisfelde ergeben. Diese Wegverbesserung wurde sofort veranlasst und der erwähnte Aufstieg in den besten Stand gesetzt. Wir können hiebei nicht unterlassen, dem Herrn Grafen *Endre von Csekonics* unseren wärmsten Dank hier auszusprechen, da er uns zu dem eben erwähnten Wegbau einen Betrag von 30 fl. gespendet hat.

Unsere am Brandriedel befindliche Austriahütte hat eine werthvolle Beigabe durch Zuleitung von gutem Trinkwasser erhalten.

Bisher musste nämlich das Trinkwasser von der nächsten Alpe geholt werden, jedoch nunmehr ist es mit Hilfe des Herrn Johann *Walcher* (Schütterbauer) aus der Ramsau bewerkstelligt worden, dass eine gute und ergiebige Quelle aufgefangen und zur Hütte geleitet wird, was einen Kostenaufwand von 100 fl. verursacht.

Hiebei müssen wir noch erwähnen, dass die Section das von Herrn Alfred *Zoff* ausgeführte von Herrn Prof. J. *Frischauf* in Graz bestimmte, im Vorjahre angekaufte Panorama vom Brandriedel nunmehr herausgegeben hat und dass dieses vorzüglich ausgeführte und wegen der herrlichen, von der Austriahütte sich darbietenden Aussicht sehr beifällig aufgenommene Panorama um den Preis von 60 kr. in unserer Vereinskasse zu beziehen ist.

Der wichtigen meteorologischen Beobachtungsstation am Hochobir wurde wie im Vorjahre ein Beitrag von 50 fl. zu Handen der Section „Klagenfurt“ zugewendet.

Das *Itinerar-Comité*, bestehend aus den Herren Carl Ritter v. *Adamek*, Franz *Kraus*, Dr. A. *Sattler* und Dr. Theodor *Zelinka* publicirte im verflossenen Jahre zwei vorzüglich gearbeitete Monographien, beide im Verlage von R. Lechner's k. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung und zwar: den „Führer auf die Hohe Veitsch und die Schneealpe“ von Herrn Carl *Biedermann*, ferner den „Führer durch die Karawanken“, bearbeitet von Herrn Ludwig *Jahne*, endlich das bereits erwähnte von Herrn Alfred *Zoff* ausgeführte „Panorama des Brandriedel“. Ueberdiess wurde eine zweite Auflage des von Herrn Dr. W. *Fikeis* bearbeiteten „Führer auf den Schneeberg und die Raxalpe“ veranstaltet.

In Ansehung der im Jahre 1882 stattgefundenen **Feste** und **Versammlungen**, müssen wir vor allem den am 12. und 13. August 1882 zu Salzburg abgehaltenen IV. internationalen alpinen Congress erwähnen, welchem sodann die am 14. August 1882 abgehaltene X. General-Versammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins folgte, bei welcher unserer Section für den Umbau der Rudolfshütte eine Subvention von 500 fl. gewährt wurde. Bei beiden Versammlungen war unsere Section zahlreich vertreten und wurden auch bei der mit dem internationalen Congress verbundenen alpinen Ausstellung seitens unserer Section die von derselben herausgegebenen Führer, Panoramen, Photographien und Modelle von Schutzhütten zur Ansicht gebracht.

Der bei diesen Versammlungen den erschienenen Alpenfreunden seitens der Section und der Stadt Salzburg zu Theil gewordene freudige, sowie herzliche und mit prächtigen Festlichkeiten verbundene Empfang, legt uns die angenehme Pflicht auf, an dieser Stelle den Gefühlen unseres besten und wärmsten Dankes Ausdruck zu geben.

Weiters haben wir zu erwähnen:

Die Jahresversammlung des Schweizer Alpenclub in Bern; die Eröffnung der von der Section „Aussee“ erbauten „Loserhütte“ am Loser am 13. Juli 1882; die Vergrößerung des „Gepatschhauses“ durch die Section „Frankfurt am Main“, eröffnet am 2. August 1882; die Eröffnung des „Berghauses am Seebüchel“ auf der Goldzeche seitens der Section „Klagenfurt“; die Errichtung der „Breslauerhütte“ am Urkund unterhalb der Wildspitze seitens der Section „Breslau“, eröffnet am 20. August 1882; die Errichtung der „Zufallhütte“ im Martellthale seitens der Section „Dresden“, eröffnet am 23. August 1882; die Errichtung der „Jamthalhütte“ im Paznaunthale seitens der Section „Schwaben“ eröffnet am 20. August 1882; die Errichtung der „Villacherhütte“ an der Hochalpenspitze seitens der Section „Villach“, eröffnet am 27. August 1882; die Erbauung der „Drei Zinnenhütte“ am Toblingerriedel seitens der Section „Hochpusterthal“ deren Eröffnung in Folge schlechten Wetters unterbleiben musste; die Weiterführung des Weges durch die Liechtensteinklamm und auf die Stegenwacht an der Grossarlerstrasse, wodurch nunmehr die Wiederholung desselben Weges durch die Klamm zurück vermieden werden kann, durch die Section „Pongau“; die Eröffnung und Zugänglichmachung der Vorderkaserklamm bei Saalfelden durch Oberförster Kadner unter

Beihilfe des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, einer Klamm, die grossartig und sehenswerth in hohem Maasse ist und jedem Besucher des Pinzgau bestens empfohlen werden muss; die Zugänglichmachung der schönen „Raggaschlucht“ bei Obervellach im Möllthale durch die Section „Möllthal“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins; die Wiederausbauung der im Jahre 1881 durch Brand zerstörten „Koroschitzahütte“ am Fusse der Ojstrizza durch die Section „Graz“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins unter Beihilfe der Section „Marburg“ und des Sannthaler Alpenclub; die Erbauung des „Wendelsteinhauses“ seitens des Vereins „Wendelsteinhaus“; die Errichtung des Kreuzes auf der Pyramidenspitze seitens der Section „Kufstein“; die Restaurirung des Zugspitz-Kreuzes seitens der Section „München“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins; endlich die Eröffnung der Telephonleitung zwischen Eisenkappel und der meteorologischen Beobachtungsstation am Hochobir seitens des Österr. Touristenclub.

Wenn wir nun auch von den in den Alpenländern vorgefallenen **Unglücksfällen** zu sprechen genöthigt sind, so müssen wir mit wahrhaftem Bedauern der einem Jeden von Ihnen noch in lebhafter Erinnerung stehenden furchtbaren und in ihren Wirkungen geradezu erschreckenden Elementarereignisse gedenken, von welchen zahlreiche und von den meisten Alpenfreunden so vielfach besuchte Punkte von Tirol und Kärnthen in den Monaten September und October in solch verheerender Weise betroffen wurden, dass sich die ungeheuren und folgenschweren Ueberschwemmungen hinsichtlich der Grösse, wohl kaum mit ähnlichen Katastrophen vergleichen lassen, zumal nicht allein Menschenleben und bewegliches Hab und Gut der Vernichtung anheimfiel, sondern auch ganze Ortschaften zum grössten Theile zerstört und Grund und Boden, wenn nicht gänzlich, so doch auf Jahre hinaus einer fruchtbringenden Bearbeitung und Benützung entzogen worden sind.

Der Central-Ausschuss unseres Gesamtvereins hat sofort behufs schnelligster Hilfeleistung und zur Unterstützung der durch diese Ueberschwemmungen schwer bedrängten und angesichts der heranrückenden Winterszeit der grössten Nothlage ausgesetzten Bewohner der oberwähnten Länder Sammlungen eingeleitet und sich mit den in den Inundationsgebieten befindlichen Sectionen unseres Gesamtvereins in zweckentsprechender Weise in Verbindung gesetzt.

In der That gelangten die durch die Wohlthätigkeit der Sectionsmitglieder und Alpenfreunde gespendeten Unterstützungen zu einer ansehnlichen Höhe und haben bereits die Summe von 136591 fl. 22 kr. überschritten. Abgesehen von den ebenfalls gespendeten Kleidungsstücken wurde von unserer Section aus deren Mitteln sofort ein Betrag von 150 fl. zur möglichst raschen Hilfeleistung flüssig gemacht, sodann durch eigene Sammlungen 7957 fl. 8 kr., ferner im Wege der „Neuen freien Presse“ 6256 fl. 91 kr., des „Neuen Wiener Tagblatt“ 274 fl., dann der „Deutschen Zeitung“ 3632 fl., — wofür diesen eben genannten Journalen der herzlichste Dank ausgesprochen wird — somit zusammen ein Betrag von 18269 fl. 99 kr. erzielt und seitens unserer Section an den Central-Ausschuss geleitet. Wir glauben nun hier erwähnen zu müssen, dass diese vom Central-Ausschusse eingeleitete Hilfsaction eine ebenso ehrenvolle als bedeutsame Anerkennung dadurch erhielt, dass Se. k. u. k. ap. Majestät der Kaiser mit Handschreiben vom 18. Jänner d. J. anordnete, dass dem Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereine für besonders verdienstliche Leistungen bei Bekämpfung der in Folge der Ueberschwemmungen in Tirol eingetretenen Gefahren für Leben und Eigenthum der Ausdruck der Allerhöchsten Anerkennung bekannt gegeben werde, dass ferner der Obmann der Section „Bozen“, Herr Albert *Wachtler* durch die demselben zu Theil gewordene Verleihung des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone ausgezeichnet worden ist.

Die Section besitzt auch noch einen, wenn auch kleinen, aber insoferne sehr schätzbaren Fond (nach seinem Gründer Carl Schneider-Fond benannt), als mit demselben bei Unglücksfällen den Betheiligten, deren Angehörigen oder überhaupt hilfsbedürftigen Personen in den Alpen durch allsogleiche Uebersendung von Geldspenden eine rasche Unterstützung gewährt werden kann. Aus diesem Fonde wurden für die durch die jüngsten Ueberschwemmungen in Tirol und Kärnthen Verunglückten 50 fl., dem bei dem Baue der „Schwarzenberghütte“ verunglückten Arbeiter *Valentin Raspamonti* 25 fl., dann dem Führer *Urbas Loisl* in Neustift im Stubai thal 20 fl. ausgefolgt.

Betreffs der im Jahre 1880 errichteten **Provianddepôts im Hochgebirge** und zwar in Ramsau bei Schladming, auf der Rudolfs-hütte und auf der Rainerhütte ist zu erwähnen, dass sich dieselben bestens bewähren und dass durch die Errichtung derselben einem fühlbaren Bedürfnisse Rechnung getragen worden ist.

Von dem zu Prämien und Stipendien für Schüler an den Fachschulen in den österreichischen Alpenländern gewidmeten Reinertrage des am 4. und 5. December 1880 abgehaltenen **Ausstellungsfestes** wurden auf Grund von Anträgen des Herrn Hofrathes Dr. W. *Exner* einem Schüler an der Kunstgewerbeschule des k. k. österr. Museums ein Stipendium von 250 fl. und einem Schüler am technologischen Gewerbemuseum in Wien ein Stipendium von 360 fl., sodann an 18 Schüler der verschiedenen Fachschulen in den österreichischen Alpenländern Unterstützungen im Betrage zwischen 40 bis 80 fl. für das Schuljahr 1882 — 1883 verliehen, wornach somit aus dem obbesagten Erträgnisse in diesem Schuljahre der Betrag von 1450 fl. zur Verwendung gelangte.

Auch die **Kunstabtheilung** unserer Section erzielte in ihrem III. Jahrgange erfreuliche Erfolge, indem sich die Zahl der Theilnehmer auf 170 erhöhte.

Ausser den Künstlern G. Geyer, C. Haunold, C. Göbel, G. Schönreiter, C. Schweninger und J. Varrone, welche bereits in den früheren Jahrgängen ihre Kunstwerke zum Ankaufe durch die Kunstabtheilung in der freundlichsten Weise zur Verfügung gestellt hatten, war das aus den Herren *Adolf Obermüllner*, *Carl R. v. Adamek*, *Franz Krischker*, *J. v. Hungerbyehler* und Dr. A. *Sattler* bestehende Comité in der Lage auch von anderen Künstlern u. zw. von C. Hasch, M. Kartsch und C. Frank vorzügliche Gemälde zu erwerben.

Ausserdem gelangte in Ausführung des im Jahre 1881 gefassten Beschlusses ein Nietenblatt (die Ortlergruppe mit der Schaubach-Hütte nach einer Zeichnung von Dr. Anton Sattler, Lichtdruck von Obernetter in München) zur Vertheilung an die Mitglieder.

Nach Artikel V der Geschäftsordnung kamen vor der Neuwahl des Comités die angekauften Werke mit Ende April v. J. zur Vertheilung an die Mitglieder der Kunstabtheilung und wurden in Anwesenheit der gewählten Vertrauensmänner *Heinrich Ritter v. Kurz* und *Franz Schaurek* und des Comités durch Fräulein *Emma Obermüllner* die Namen der Künstler und die Namen der Antheilscheinbesitzer in folgender Reihe aus der Urne gezogen:

- C. Hasch: Altaussee mit der Trisselwand, Ölgemälde, Antheilschein Nr. 129, *Friedr. Elsinger*.
- G. Geyer: Reifhorn in den Loferer Steinbergen, Ölgemälde, Antheilschein Nr. 6, *Dr. J. Steininger*.
- C. Haunold: Croda Rossa bei Schluderbach, Ölstudie, Antheilschein Nr. 24, *H. Sattler*.
- C. Göbel: Jäger und Sennerin, Salzburger-Typen, Aquarell, Antheilschein Nr. 138, *H. Angel*.

- J. Varrone: Der Redsee mit dem Tischlkar bei Gastein, Ölgemälde, Antheilschein Nr. 69, *Dr. Fr. v. Pfleger*.  
 G. Schönreiter: Raxalpe vom Nassthal, Ölgemälde, Antheilschein Nr. 11, *Th. Mayer*.  
 Marie Kartsch: Schneerosen, Ölgemälde, Antheilschein Nr. 37, *F. v. Turneretscher*.  
 C. Schweninger: Der Toplitzsee mit dem Todten Gebirge, Ölgemälde, Antheilschein Nr. 102, *Section „Klagenfurt“*.  
 C. Frank: Die Himmelswand im Kötschachthale, Ölgemälde, Antheilschein Nr. 134, *Dr. Fr. v. Haberler*.

Alle anderen Theilnehmer der Kunstabtheilung erhielten je ein Nietenblatt.

Das aus den Herren Dr. J. M. *Jüttner*, Dr. G. A. *Koch* und Adolf *Obermüllner* bestehende Vortragscomité, das durch Beitritt des Herrn Carl *Göttmann* verstärkt wurde, veranstaltete sieben Monatsversammlungen im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften am 25. Jänner, 22. Februar, 29. März, 26. April, 25. October, 29. November und 20. December 1882, von welchen Versammlungen jene am 25. Jänner zugleich Festversammlung war, zu Ehren des 100jährigen Geburtstages Weiland Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Johann und als Jahresversammlung sich mit der Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten befasste.

Bei diesen Versammlungen fanden folgende Vorträge statt:

- Herr Carl *Schneider*: „Festrede anlässlich der von der Section „Austria“ veranstalteten Gedenkfeier zu Ehren des 100 jährigen Geburtstages Weiland Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Johann.“  
 Herr Dr. G. A. *Koch*: „Über Krankheitserscheinungen unter den Bewohnern der Hochgebirgsseen und Flüsse.“  
 „ Prof. Dr. *Friedrich Simony*: „Über das Riesengebirge.“  
 „ Director Dr. *Eduard Döll*: „Über die Verbreitung der Goldlagerstätten in den Alpen“ und „Über das Vorkommen und die Entstehung der Diamanten.“  
 „ Dr. B. J. *Barth Edler von Wehrenalp*: „Über die Ueberschwemmung in Tirol und Kärnthen und die Hilfsaction des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins.“  
 „ k. k. Major *Ottomar Volkmer*: „Über einige moderne Reproductionsmethoden von Karten“ erläutert durch Experimente.  
 „ Adolf *Obermüllner*: „Über den Bregenzer Wald.“

Zur Ausstellung gelangten bei diesen Versammlungen die Ölgemälde: „Rieserfernerhütte“ von Josef Brunner; „Himmelswand im Kötschachthale“ von Carl Frank (Ankauf der Kunstabtheilung); „Gebirgssee“ von Melchior Fritsch; „Reifhorn in den Loferer Steinbergen“ und „Blick vom Salzsteig gegen das Stoderthal“ von Georg Geyer (Ankauf der Kunstabtheilung); „Altaussee“ von Carl Hasch (Ankauf der Kunstabtheilung); „Croda rossa“ von Carl Haunold (Ankauf der Kunstabtheilung); „Alpenblumen“ von Marie Kartsch (Ankauf der Kunstabtheilung); „Hallstatt“, „Ferleiten“, „Blick von der Schmittenhöhe“ und

„Mooserboden“ von Leopold Munsch (das letzte Ankauf der Kunstabtheilung); „Wiesbachhorn mit Rainerhütte“ von Adolf Obermüllner; „Hoher Pyrgas“, „Todtes Gebirge“, „Raxalpe vom Nassthal aus“ und „Motiv aus dem todten Gebirge mit Blick auf den Dachstein“ von Georg Schönreiter (die beiden letzteren Ankauf der Kunstabtheilung); „Hoher Göll mit Hintersee“ und „Der Toplitzsee“ von Carl Schweninger (das letzte Ankauf der Kunstabtheilung); „Redsee mit Tischlkar“ von Johann Varrone (Ankauf der Kunstabtheilung)“ und „Alpenblumen“ von Elise Walter; das Aquarell „Sennerin und Jäger aus dem Salzkammergut“ von Carl Göbel (Ankauf der Kunstabtheilung); zahlreiche Studien aus dem Salzkammergute, Steiermark, Kärnthen und Vorarlberg von Georg Geyer, Carl Haunold und Adolf Obermüllner; die Panoramen der Zwieselalpe und der Josefsware am hintern Föhrenberge bei Wien von Dr. Anton Sattler; das Nietenblatt der Kunstabtheilung „Ortlergruppe von der Schaubachhütte“ Zeichnung von Dr. Anton Sattler, Lichtdruck von Obernetter; Photographien der Montblancgruppe, aus dem Rhonethal, den Dolomiten, der Ortlergruppe, dem Bodensee und dem Ueberschwemmungsrayon in Tirol von England, Unterveger und Baldi & Spinnhirn durch Herrn Oscar Kramer; Photographien aus dem Riesengebirge von Prof. Dr. Simony; Karten, ein isopedisches Relief des Schneeberges und der Raxalpe von Friedrich Ritter von Lössl und eine reiche Collection von Karten und Kunstwerken, Erzeugnisse des k. k. milit. geogr. Institutes in Wien.

Wir danken allen geehrten Künstlern und Ausstellern für die so reiche Beschickung unserer Versammlungen bestens und wärmstens und erbitten uns auch fernerhin ihre freundliche Unterstützung unserer Bestrebungen.

Wochenversammlungen fanden 12 statt, bei welchen folgende Vorträge gehalten wurden:

*Emil Zsigmondy* „Über die Dreischusterspitze“, *Ludwig Jahne* „Über das Rosenthal und die Touren in der Hochstuhlgruppe (Stou)“, *Dr. Max Freiherr von Mayr* „Über Idria und eine Reise nach Görz“, *Dr. Max Schneider Ritter von Ernstheim* „Über das Umbalthal, die Rödtspitze und das Deffereggenthal“, *Oscar Baumann* „Über drei Hochtouren in Tirol“, *Carl Pfeifer* „Wanderungen im südwestlichen Niederösterreich“, *Eduard Suchanek* „Besteigung der Thurwieserspitze“, *Carl Ritter von Adamek* „Der Steinersattel im Logarthale“, *Dr. Anton Sattler* „Über die alten Hallstätten Noricums“, *Dr. Bruno Wagner* „Über das Engadin und eine Besteigung des Piz Bernina“, *Dr. B. J. Barth Edler von Wehrenalp* „Fahrten in den Dolomiten“, *Carl Boess* „Über den Dachstein und seine Hütten“ (eine historische Skizze), *Dr. Anton Sattler* „Abtenau und seine Umgebung“, *Carl Boess* „Wanderungen in den Bocche di Cattaro“ und *Dr. W. Fikeis* „Reiseerinnerungen aus dem Jahre 1879“, welche durch Photographien, Skizzen, Aquarelle und Karten illustriert und erläutert wurden. Bei diesen Versammlungen fanden auch Besprechungen und Discussionen über Vereinsangelegenheiten statt.

Die **Wochenversammlungen** am 11. Jänner, 8. Februar, 8. März, 12. April, 8. November und 27. December waren dem geselligen Vergnügen gewidmet, standen wie bisher unter der erprobten Leitung des Vorstandstellvertreters der Section Herrn *Carl Schneider* und erfreuten sich stets steigender Beliebtheit. Der Abend vom 27. December lieferte zu Gunsten des Bergführer-Unterstützungsfondes der Section (Carl Schneider-Fond) ein Erträgniss von 109 fl.

Wir sehen es als unsere angenehme Pflicht an, an dieser Stelle allen Jenen, welche uns durch ihre Mitwirkung an diesen Versammlungen unterstützten, bestens zu danken und sie zu bitten, uns ihr bisher bewiesenes Wohlwollen zu erhalten, besonders aber dem Hof- und Kammer-Klavierfabrikanten Herrn *Friedrich Ehrbar* für die unentgeltliche Beistellung des Concertflügels zu diesen Abenden unseren Dank auszusprechen.

Am 26. Jänner 1882 fand das **siebente geschlossene Kränzchen** der Section und zwar das erstemal in den grösseren Räumen des Sofiensaales statt, dessen Reinerträgniss in der Höhe von 100 fl. den alpinen Bauten der Section zugewiesen wurde.

Bezüglich der im Jahre 1882 vorgekommenen **touristischen Leistungen** der Sectionsmitglieder sind uns wenig Itinerarien und zwar insbesondere nachstehende zugekommen:

- Herr Dr. *Béla Tauscher* und Frau *Hermine Tauscher*: Glärnisch, Tambohorn, Theodulpass, Breithorn, kleines Matterhorn, Weisshorn, Dent Blanche und Finsteraarhorn.
- Herr Dr. *Bruno Wagner*: Hochkönig (am 1. Jänner 1882), Hochtenu (29. Mai 1882), Mendola und Hochfeiler.
- Herr *Oscar* und Fräul. *Rose von Rosthorn*: Hochfeiler.
- Herr *Oscar Baumann*: Cima Tosa, Crozzon di Brenta (Erste Besteigung), Bocca di Brenta, Adamello mit Abstieg nach Val Millero, Creste di Cigola und Mt. Gleno in der Bergamasca, Passo di Rezzo, Eissee- und Cevedalepass, Vertainspitze, Königsspitze, Schrötterhorn, Suldenspitze und Ortler über den hinteren Grat.

### Spenden und Bibliothek.

In erstgedachter Beziehung haben wir vor Allem zu berichten, dass Se. Majestät der Kaiser aus Anlass des obenerwähnten von unserer Section in dem Sofiensaaale gegebenen Kränzchens 100 fl. zu spenden geruhten.

Die Bibliothek bestand mit Schluss des Jahres 1881 aus 938 Werken in 1384 Bänden und erhöhte sich ihr Stand im Laufe des Jahres 1882

durch Geschenke um .....15 Werke in 15 Bänden  
 durch Ankauf um .....14 „ „ 18 „  
 auf andere Weise um .....19 „ „ 32 „  
 und stellt sich nunmehr auf **986** Werke in **1449** Bänden, was für das Jahr 1882 einen Zuwachs von 48 Werken in 65 Bänden ergibt.

An **Geschenken**, für welche den Spendern hiemit der verbindlichste und wärmste Dank ausgesprochen wird, giengen für die Bibliothek ein:

- Mittheilungen der k. k. geog. Gesellschaft in Wien 1881, von der Gesellschaft.
- Jahresbericht des wissenschaftl. Club. Jahrgang 1881, vom Club.
- Jahrbuch des ung. Karpathenvereins, 9. Jahrgang, vom Verein.
- Bulletin trimestraire ann. 1881, vom Club alpin francais.
- Damberg, Gebirgs Panorama vom — aufgenommen von J. Gründler jun., Steyr (1882), von Herrn Gründler.
- Sonklar, C. v. Der Gross-Ingent in den Zillerthaler-Alpen. (Wien 1882). 8<sup>o</sup>. vom Verfasser.
- Koch, G. A. Erdwärme und Tunnelbau im Hochgebirge. Wien 1882. 8<sup>o</sup>. vom Verfasser.
- Kempf, H. Die Flora des Schneeberges in Nieder-Österr. Wien 1882. 8<sup>o</sup>. vom Verfasser.
- Beni, C. Guida illustrata del Casentino Firenze. 1881. 8<sup>o</sup>. von der Sezione Fiorentina.
- Trautwein, Th. Südbaiern. 7. Aufl. Augsburg 1882. 8<sup>o</sup>. vom Verfasser.
- Berchtesgaden, Sommerfrische, Luftkurort und Soolebad. Rosenheim 1882. 8<sup>o</sup>. von der Section „Rosenheim“.
- Bertini, E. Guida della Val di Bisenzio. Prato 1882. 8<sup>o</sup>. von der Sezione Fiorentina.
- Maschek, Karte von West- und Mittelkärnthen. (Wien 1882). Bl. I. II.
- Special-Touristenkarte der Niederösterr.-Steyr. Grenzgebirge. Wien. Nr. 2. Beide von der Verlagshandlung Artaria.
- Bericht, Statistischer, der Handels- und Gewerbekammer in Bozen. Jahrgang 1880, von der Handelskammer in Bozen.
- Von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Franz Liechtenstein wurde der Section ein von Herrn Prof. Dr. Simony angelegtes Alpenherbarium zum Geschenke gemacht und den Sammlungen der Section einverleibt.

Wegen der immer stärker werdenden Benützung unserer Sectionsbibliothek wurde von dem, wie schon erwähnt, mit der Besorgung der Bibliotheksangelegenheiten betrauten Herrn Dr. *Wilhelm Haas* ein Bibliotheks-Catalog angefertigt und in den Druck gelegt.

Wir erlauben uns auf diesen vorzüglich und praktisch verfassten Catalog mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, dass derselbe in der Vereinskanzlei um den Betrag von 30 kr. verkäuflich ist.

Auch in dem verflossenen Jahre wurden den Sectionsmitgliedern von Seite der Südbahn und Kaiser Franz Josef-Bahn, ferner von Seite der Dampfschiffahrts-Unternehmungen am Atter-, Mond-, Wolfgang- und Ammer-See, sodann auf den istrisch-dalmatinisch-albanesischen Linien des österr. ung. Lloyd, endlich von einigen Hôtels im Gebirge Ermässigungen gewährt.

Bei der jetzt im Staatsbetriebe befindlichen West- und Rudolf-Bahn und nied.-öst. Staatsbahnen wurden wegen der allgemein durchgeführten Fahrpreisherabsetzungen die früher bestandenen Fahrbegünstigungen aufgehoben, jedoch die Begünstigung gewährt, dass bei Anschaffung von Abonnementskarten die am Schlusse des Jahres als unbenutzt übrig bleibenden Abonnementskarten gegen neue umgetauscht werden können.

Diese Begünstigung macht es möglich, dass die Mitglieder unserer Section bei derselben auch solche Abonnementskarten einzeln beziehen und auf diese Weise um nahezu denselben Preis wie bei den früheren Fahrpreisbegünstigungen die gleichen Bahnstrecken zurücklegen können.

Wir fühlen uns verpflichtet, den genannten Corporationen und Unternehmungen für die gewährten schätzbaren Begünstigungen unseren wärmsten Dank mit der Bitte auszusprechen, uns auch fernerhin die erwähnten Begünstigungen zukommen lassen zu wollen.

Ehe wir unseren Bericht schliessen, glauben wir auf die Wichtigkeit und den Werth des Vereinslebens überhaupt hinweisen zu sollen, nämlich, dass in einem grossen Gemeinwesen, wo die Allgemeinheit wegen der derselben obliegenden vielen und nur in grossen Zügen vorgezeichneten Aufgaben dem einzelnen Individuum nicht die gewünschte und volle Unterstützung und rasche Hilfe gewähren kann — es vielmehr hauptsächlich der Vereinsthätigkeit möglich ist, in wirksamerer Weise einzelnen Menschen oder einer bestimmten Gruppe derselben helfend und fördernd entgegenzukommen.

Darum lassen Sie uns eingedenk des eben Gesagten und im Bewusstsein der Bedeutung unseres Vereins und seiner in Hinsicht auf das Wohl der Alpenländer und seiner Bewohner fördernd eingreifenden und auch anerkannten Thätigkeit vertrauensvoll unter Ihrer bewährten Mithilfe vorwärts schreiten und mit vereinten Kräften unsere Vereinszwecke verfolgen, auf dass wir freudigen Muthes rufen können:

Es lebe, wachse und gedeihe die Section „Austria“!

Es lebe, wachse und gedeihe der Deutsche und Oesterreichische Alpen-Verein!

*Emil Ebner,*  
d. Z. Schriftführer, als Berichterstatter.

## Vermögensstand

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins  
am 1. Jänner 1883.

<b>Activa:</b>	<b>Immobilien:</b> . . . Rudolfshütte im Stubachthale		
	Simonyhütte am Dachstein (Karlseisfeld)		
	Grobsteinhütte am Dachstein (Gosauer Seite)		
	Rainerhütte im Kaprunerthale		
	Austriahütte am Brandriedel, Dachstein (Schladminger Seite)		
	Schwarzenberghütte am Hochgrubergletscher im Fuscherthale		
	<b>Bibliothek:</b> . . . 1449 Bände		
	<b>Forderung</b> an den Dachsteinfond . . . . . fl. 1625.43		
	<b>Werthpapiere:</b> fl. 3600 Prioritäts-Obligationen der		
	I. ung.-gal. Eisenbahn . . . . . „ 3375.—		
	Werth der vorhandenen <b>Südbahn-Karten</b> und		
	<b>Vereinszeichen</b> . . . . . fl. 99.90		
	<b>Baarsaldo:</b> . . . . . „ 12.62 fl. 112.52		
			<u>ö.W. fl. 5112.95</u>
<b>Passiva:</b>	<b>Zu begleichender Vorschuss von 1882</b> . . . . . fl. 650.—		

**Summarischer**  
der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr.

**Rechnungsausweis**  
Alpen-Vereins für das IX. Vereinsjahr 1882.

Einnahmen.	Oest. Währ.		Oest. Währ.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Cassen-Saldo .....			153	67
Werth der Südbahn-Karten und Vereinszeichen .....			120	10
Mitgliederbeiträge .....			8346	—
Zinsen .....			180	—
Vergütung der Centrale für Mitbenützung des Locales .....			150	—
Subvention der Centrale .....			500	—
Empfang seitens des k. k. Ministeriums für zurückgekaufte Ausstellungsgegenstände .....			596	50
Empfang seitens des Kränzchen-Comités .....			100	—
Weg- und Hüttenbau-Conto .....			202	68
Schwarzenberg-Hütten-Conto .....			4	86
Aufgenommenes Darlehen .....			650	—
Diverse Einnahmen .....			269	53
			<hr/>	<hr/>
			11273	34
			<hr/>	<hr/>
Saldo pro 1883 .....	12	62		

Wien, am 31. December 1882.

Ausgaben.	Oest. Währ.		Oest. Währ.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Mitgliederbeiträge an die Central-Cassa .....			4911	51
Bibliothek .....			264	83
Beitrag zu den geselligen Abenden .....			330	—
Weg- und Hüttenbau-Conto .....			407	53
Kosten der Schwarzenberg-Hütte .....			2137	83
Regie: Miethe .....	600	—		
Gehalte und Remunerationen .....	639	—		
Kosten der Versammlungen im grünen Saale .....	107	33		
Drucksorten, Porti, Requisiten, Heizung und Beleuchtung .....	677	71	2024	04
Subvention für den Hochobir .....			50	—
Kosten des Erzherzog Johann-Denkmal .....			447	43
Spende für Tirol und Kärnthen .....	150	—		
Kosten des Brandriedel-Panoramas .....	223	30		
Diverse Ausgaben .....	214	35	587	65
Südbahn-Karten und Vereinszeichen .....			99	90
Saldo .....			12	62
			<hr/>	<hr/>
			11273	34
			<hr/>	<hr/>

*Durchgesehen, geprüft und richtig befunden:*

*P. Keiss, m. p.*  
*Revisor.*

*Aug. Hartinger, m. p.*  
*Revisor.*

**Reisner, m. p.**  
d. Z. Cassier.

# Voranschlag

über die Einnahmen und Ausgaben der Section „Austria“

des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins für das Jahr 1883.

Erforderniss.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
Für 1468 Mitglieder an die Centralcassa .....	5200	—
Subvention für den Hochobir .....	70	—
Bibliothek .....	130	—
Gesellige Abende .....	350	—
Neubau der Rudolphshütte .....	2400	—
Regie .....	2200	—
Rückerstattung pro 1882 .....	650	—
Reconstruction der Schwarzenberghütte und diverse Ausgaben .....	600	—
	11600	—

Bedeckung.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
1450 Beiträge .....	8700	—
Zinsen .....	200	—
Subvention der Centrale .....	500	—
Hüttenerträge .....	200	—
Diverse .....	500	—
Saldo (incl. Werth der Südbahn-Karten) .....	112	52
Zu deckendes Erforderniss .....	1387	48
	11600	—

SOLL

## Dachsteinfond-Conto pro 1882.

HABEN

	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
Saldo von 1881 .....	1483	58
Ausgaben pro 1882 .....	141	85
	1625	43
Betrag unserer Forderung .....	1625	43

	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
Saldo .....	1625	43
	1625	43

Wien, am 31. December 1882.

**Reisner,**  
d. Z. Cassier.

*In der Ausschusssitzung vom 8. Jänner 1883 genehmigt.*

**Carl Schneider, m. p.**  
d. Z. Vorstand-Stellvertreter.

**Emil Ebner,**  
d. Z. Schriftführer.